

Neue Bockkäfer von den Philippinen und aus Borneo.

Von Dr. K. M. Heller, Dresden.

(Mit 6 Figuren im Texte.)

Unter den jüngsten Zugängen des Museums für Tierkunde in Dresden fanden sich eine Reihe von Prof. C. Fuller Baker und dem verstorbenen Sammler G. Boettcher herrührender, anscheinend neuer Bockkäfer, die weiter unten charakterisiert werden. Es sind folgende

1. *Siela* (g. n.) *trigonocephala*, Luzon. 2. *Elelea multipunctata*, Borneo. 3. *Planodes granulato-costatus*, Mindanao. 4. *Achthophora costulata*, I. Sibuyan. 5. *Cacia albicollis*, Luzon. 6. *Cacia imitatrix*, I. Panay. 7. *Cacia interrupto-vittata*, Luzon. 8. *Cacia nigricollis*, Luzon. 9. *Cacia unda*, Borneo. 10. *Cacia undulata*, Borneo. 11. *Dere philippinensis*, Mindanao. 12. *Lamprobytile* (g. n.) *magnifica*, Luzon. 13. *Pachypeza* (?) *septenaria*, Mindanao. 14. *Rondibilis parvula*, Luzon. 15. *Ichthyodes biguttata* aberr. *interrupto-lineata*, Mindanao. 16. *Mylothris hepaticolor*, Mindanao. 17. *Orinoeme surigaonis*, Mindanao. 18. *Mispila albo-punctulata*, Mindanao. 19. *Mispila apicalis*, Borneo. 20. *Chydeopsis luzonica*, Luzon.

Siela g. n. Tmesisterninorum.

Caput porrectum, depresso-rhomboidale, fronte margine antico rotundato-producta, mandibulis tenuibus. Antennae articulis tribus ultimis ex elytra extantibus, articulo primo spatio, intraantennali, dimidio brevior, oblongo-pyriformi, tertio subflexuoso, quarto distincte longiore. Prothorax transversus, dente laterali manifesto, bicuspi, armatus. Elytra apice truncata. Mesosternum in fronte modice sinuatum, processum prosternalem, obtusatum, recipiens.

Die Gattung stellt ein Vermittlungsglied zwischen *Elais* und *Tmesisternus* dar, indem sie die Kopfbildung ähnlich der ersteren, Halsschild und Deckenform ähnlich dem letzteren zeigt. Der Halsschild ist stark quer, vorn gerade abgestutzt, an der Wurzel beiderseits leicht ausgeschweift, an den Seiten mit einem großen konischen, zweispitzigen Zapfen bewehrt. Mesosternum mächtig tief ausgerandet und den abgestumpften Prosternalfortsatz aufnehmend.

1. *Siela trigonocephala* sp. n. Fuscescenti-nigra, subtilissime lutescenti-griseo-tomentosa, partim denudata; capite longitudine latitudine aequali, fronte sat remote punctata, in dimidia parte anteriore, producta, carinata, vertice sulcato; prothorace longitudine sesqui latiore, remote punctato, disco nitido,

linea mediana levi, ad angulos posticos macula oblonga, lutescenti, intra humeros ad elytrorum basin producta; elytris sat crebre, apicem versus subtilius punctatis, costulis obsoletis tribus, ante apicem confluentibus, post medium utrinque ad suturam lineola albida signaturam A-forme formantibus. Long. 20, lat. 6 mm. Luzon: Imugen (G. Boettcher leg.).

Grundfärbung dunkelbraun, Toment gelblich grau, stellenweise wie z. B. auf der Halsschildscheibe und in der Mitte im ersten Deckenviertel kahl abgerieben, an den Halsschildseiten dichter und innerhalb der Hinterecken zu einer rötlich gelbgrauen Längsmakel verdichtet, die innerhalb der Schultern auf die Deckenwurzel übergreift. Stirn mit Mittelkiel, Scheitel mit feiner, vorn grubchenartig erweiterter Längsfurche und wie der Halsschild, dessen glatte breite Mittellinie ausgenommen, ziemlich grob zerstreut punktiert. Schildchen halbkreisförmig. Flügeldecken doppelt so lang wie breit, an der Spitze einzeln schräg abgestutzt, mit drei undeutlichen, vor der Spitze sich vereinigenden, *trigonocephala* sp. n. feinen Längsrippen und an der Wurzel mit ziemlich grober, nach der Spitze zu allmählich erlöschender Punktierung. Unterseite lehmgelb tomentiert und wie die Beine, mit ziemlich großen schwärzlichen Kahlpunkten.

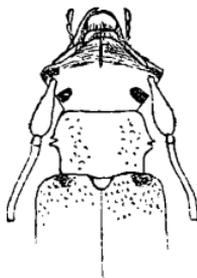


Fig. 1.
Siela (g. n.)
trigonocephala sp. n.

2. *Elelea multipunctata* sp. n. Nigra, nigro-tomentosa, antennis in dimidia parte apicali abdomineque subrufescentibus, illis articulis quinque basalibus longe nigro-pilosis; genis lineolis duabus, vertice tribus, prothorace quinque tenuibus, elytris sutura in sexta parte apicali punctisque seriatis, pro- et mesosterno fere totis, metasterno vitta marginali, meta-episternis, marginibus exceptis, et sternitis abdominalibus singulis macula laterali, cremeo-tomentosis; prothorace lateribus, disco vix, elytris basin versus fortiter, apicem versus evanescente, pedibus haud punctatis, his subtilissime griseo-pubescentibus, femoribus posticis sterniti quarti apicem vix attingentibus. Long. 8, lat. 2,6 mm. Borneo: Sandakan (Baker Nr. 17782).

Von *concinna* Pasc. durch die tief schwarze Grundfarbe, den, auf der Scheibe fein, hell, fünfstreifigen Halsschild, das in der Mitte weißlich beschuppte Schildchen und die der ganzen Länge nach mit weißlichen Tomentpunktzeilen gezierten Decken verschieden.

3. *Planodes granulato-costatus* sp. n. Niger, tomento partim denudato, fulvescenti-griseo tectus, antennis articulo

tertio apice hamato, elytris apice singulis truncato-sinuatis ac bispinosis, humeris, plagaque antemediana, altera postmediana punctisque, areolatis, remotis, nigris, costa mediana, ante apicem abbreviata ac ultra medium in granulis dense seriatis, dissoluta; corpore subter aequaliter fulvescenti-griseo-tomentoso. Long. 19,2, lat. 6,3 mm. Mindanao: Dapitan (Baker Nr. 14 184).

Dem *P. simplicicornis* m. ähnlich, aber das 3. Fühlerglied an der Spitze mit Haken bewehrt, Scheitel ohne deutliche glatte Mittelleiste, das breite, helle Längsband auf der Halsschildscheibe unscharf begrenzt, das Schildchen hell tomentiert, halbkreisförmig. Flügeldecken an der Spitze mehr rechtwinklig (bei *simplicicornis* schräg) ausgebuchtet abgestutzt, jede einzelne längs der Mitte mit einer, in der Wurzelhälfte in eine dichte Körnerreihe aufgelösten, die Spitze nicht erreichenden Längsrippe und vor und hinter der Mitte mit größerer, unregelmäßig geformter, schwarzer Makel und zahlreichen, auf schwarzem Grund stehenden, zerstreuten Punkten. Unterseite einfarbig gelblich grau (bei *simplicicornis* längs des ganzen Körpers ein Seitenstreifen schneeweifs) tomentiert.

4. *Achthophora costulata* sp. n. Aterrima, niveo-spreta, antennis articulis septem, apicalibus, fulvis, capite utrinque vitta obliqua, nivea subter tuberum antenniferum incipiente, postrorsum curvata ac sesim dilatata, in genis producta; prothorace fortiter transverso, utrinque manifeste armato, subtiliter granuloso, margine postico vittisque quinque dorsalibus, in dimidia parte apicali, niveis; elytris dorso subtiliter seriato-punctatis, intra callo producto, intrahumerali, carina manifesta, in quarta parte, apicali, abbreviata, lateribus rude ruguloso-punctatis, in dimidie parte apicali carina, marginem lateralem quam carinam primam propiore; corpore subter niveo-piloso, sternitis abdominalibus, margine postico excepto, nigro-glabris, pedibus subtiliter griseo-pubescentibus, nigro-glabro-subpunctatis. Long. 19,5, lat. 7,5 mm. Insula Sibuyan (Baker Nr. 18 998).

Pascoe führt (Trans. Ent. Soc. 3. Ser. III p. 228) *Achthophora* in der Bestimmungstabelle als zu den Gattungen mit unbewehrtem Halsschild gehörend auf, was mich veranlafste, für die ihr anscheinend verwandte Gattung mit bewehrtem Halsschild die Gattung *Dissomatus*, mit der einzigen Art *humeralis* m. (neben *Peribasis*) aufzustellen, letztere fällt aber mit ersterer zusammen, da im Gegensatz zur Tabelle in der Gattungsdiagnose (p. 229) gesagt wird: prothorax . . . denta minuto instructus. *Achthophora humeralis* m. ist anscheinend mit keiner der beiden Newmanschen Arten identisch, da sie im Gegensatz zu diesen einen hell längsstreifigen, seitlich stark bewehrten Halsschild aufweist. Eine an-

scheinend gut auf die Beschreibung von *tristis* Newm. passende Art liegt mir aus Nord-Borneo: Sandakan (Baker Nr. 14 225) vor, eine vermutlich neue, von der Insel Negros: Cuernos Mts. (Baker ges.), die ich aber auf ein einzelnes Stück nicht zu beschreiben wage, sie ist durch 3 dunkel ockergelbe, schmale Deckenquerbänder ausgezeichnet. Zu all diesen steht die vorliegende, neue Art durch ihre Gröfse und die auf der Scheibe abgeflachten Flügeldecken, die beiderseits der Abflachung eine feine, innerhalb der Schulterschwiele beginnende und im letzten Viertel abgebrochene scharfe Längsleiste, zwischen ihr und dem Seitenrande eine zweite solche, aber undeutliche zeigen, im Gegensatz. Die 5 kurzen Längsstreifen am Vorderrand des Halsschildes sowie dessen Hinterrand, drei aus zusammengeflossenen Makeln bestehende Querbinden und kleinere Punktmakeln sowie der größte Teil der Unterseite schneeweifs tomentiert, die 7 Endglieder der Fühler fast ganz einfarbig lehmgelb, an der Spitze nur mit wenigen längeren, schwarzen Haaren.

5. *Cacia albicollis* sp. n. (Fig. 5.) Nigra, vertice, macula postoculari, prothorace corporeque subter, abdomine parte mediana, nigra, excepta, ut elytris parte maiore, cretaceo-tomentosis; antennis articulo tertio quartoque basi, quinto fere toto (apice nigro excepto) niveo-tomentosis, articulo quarto in dimidia parte apicali nigro-fimbriato; fronte subtilissime perremote punctata, genis cremeo-tomentosis; prothorace sat fortiter remoteque punctato; scutello transverso, in parte mediano albido; elytris in quarta parte basali, vitta suturali maculaque basali marginali, cretaceis exceptis, ut triente apicali, linea suturali alteracum, transversa, undulata, subapicali, conjuncta, albidis exceptis, nigrotomentosis. Long. 10, lat. 3,2 mm. Luzon: Imugen (G. Boettcher leg. VI., 1917).

Wie *C. hieroglyphica* mit ganz weifs tomentiertem Halsschild und nach meinem Bestimmungsschlüssel (Stettin. Ent. Zeitung 1923, p. 21—24) neben *sibuyana* einzureihen und durch die in Fig. 5 skizzierte schwarz-weiße Deckenzeichnung leicht kenntlich, ihr drittes Fühlerglied ist, im Gegensatz zu erwähnter Art, an der Spitze innen ähnlich wie bei der folgenden, *xenoceroide*s, *nigricollis*, *unda* u. a. zahnartig erweitert.

6. *Cacia imitatrix* sp. n. (Fig. 3.) *C. xenoceroide*s m. similis, sed minor, niger, antennis articulis tertio quartoque basi, hoc in dimidia parte apicali subter nigro-fimbriato, albo-tomentosis, capite vitta mediana, bene definita genisque, prothorace linea mediana tenui, in scutello continuata, elytris dimidia parte exteriori, fere usque ad medium ac hic ramo rectangulariter versus

suturam exmitente elytrorumque summo apice, ut corpore subter, segmentis abdominalibus solum margine apicali, albo-tomentosis. Long. 11, lat. 4 mm. Insula Panay (Baker).

Nach meiner oben erwähnten Tabelle neben *C. xenoceroides* zu stellen und von dieser durch mehr parallele und ganz abweichend weiß gezeichnete Decken (siehe Fig. 3) zu unterscheiden.

7. *Cacia interrupto-vittata* sp. n. (Fig. 4.) Nigra, antennis nigris, articulo tertio apice, hamato, basi, quarto, nigro-fimbriato, in dimidia parte basali, quinto fere toto, albido-tomentosis, corpore supra tomento olivaceo-griseo tecto, vertice vitta, prothorace margine basali lineisque tribus (duabus earum latero-marginalibus), scutello, elytris sutura, ante et post medium breviter

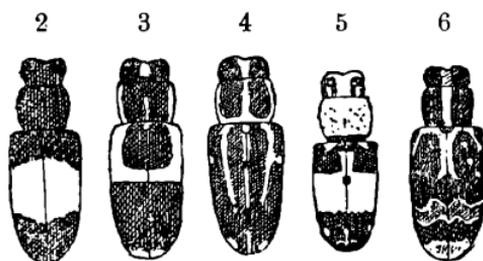


Fig. 2. *Cacia nigricollis*. Fig. 3. *C. imitatrix*.
Fig. 4. *C. interruptovittata*. Fig. 5. *C. albicollis*.
Fig. 6. *C. undulata* sp. n.

interrupta, linea utrinque intrahumerali, in duobus trientibus basalibus ac postorsum paulo convergentibus, margine laterali ultra medium ac in primo triente introrsum maculatim dilatato guttisque duabus marginalibus in triente apicali, ut corpore subter, albido-tomentosis; femoribus posticis (reliquis denudatis?) medio nigro-maculatis. Long. 12, lat. 4,2 mm. Luzon: Imugen (G. Boettcher leg. VI. 1917).

Eine von den meisten Arten durch das Fehlen von hellen Querbinden ausgezeichnete Art, die mausgrau tomentiert ist und auf jeder Decke neben einer größeren und kleineren weißlichen Randmakel einen ebenso gefärbten schräg von der Schulter nach dem $\frac{3}{4}$ der Naht hinziehenden Streifen und drei ebensolche kurze auf der Naht zeigt.

8. *Cacia nigricollis* sp. n. (Fig. 2.) Nigra, nigro-tomentosa, tantum partibus his albo-tomentosis: antennis articulo tertio basi, quarto, in parte apicali nigro-fimbriato, ultra trientem basalem, 5., 6. septimoque, apice nigro excepto, elytris fascia mediana, margine antico posticoque ad suturam obtusangulariter

producta, tarsisque duabus basalibus dorso. Long. 12, lat. 4,5 mm. Luzon Imugen (G. Boettcher leg.).

Eine durch die vorwiegend schwarze Färbung ausgezeichnete Art, die in meinem Bestimmungsschlüssel (Ent. Zeitung Stettin¹⁾ 1923, p. 21—24) wegen des ganz schwarzen Halsschildes nicht unterzubringen, aber wegen des an der Spitze mit Haken bewehrten 3. Fühlergliedes wohl in die Nähe von *xenocerooides* m. zu stellen ist.

9. *Cacia unda* sp. n. Nigra, lutescenti-tomentosa, capite, vitta postoculari excepta, prothorace vitta mediana margine basali laterali que, elytris macula elongata, trigona, marginis basalis dimidiam partem exteriorem et primo triente marginis lateralis occupante, sed summo tuberculo humerali experto, lineola in suturae primo quarto, lineis duabus parallelis, undulatis, in secundo triente, fascia, meta-episternis fere aequilata, formantibus, ut summo apice corporeque subter, cretaceo-tomentosis. Long. 11, lat. 4 mm. Borneo septentrionalis: Sandakan (Baker Nr. 17 780).

Schwarz, fein schmutzig gelb tomentiert, Anlage der Zeichnung ähnlich wie bei *undulata* (Fig. 6), jedoch die Fühler viel schlanker, das dritte Glied innen an der Spitze unmerklich verdickt, das vierte unterseits in der Spitzenhälfte nur spärlich befranst, Unterseite gleichmäßig und dicht kreideweiss tomentiert.

10. *Cacia undulata* sp. n. ♀. (Fig. 6.) Nigra, antennis, scutello pedibusque rufescentibus, tomento griseo luteoque tecta, hoc capite, fere toto, vittis tribus glabris frontalibus exceptis, occupante; prothorace vitta latiore, mediana, sublaterali, tenui, interrupta, elytris fascia postmediana undulata, marginibus dilutius, dimidia parte basali lineolis guttisque minutis, illis humerum cingentibus, ut suturae triente basali quintaque parte apicali, luteo-tomentosis; antennis articulo tertio apice intus dilatato, quarto subter fere toto nigro-fimbriato, tertio, quarto quintoque basi ut articulis duobus primis tarsalibus niveo-, tibiis apice, tarsis articulis duabus apicalibus, nigro-tomentosis; corpore subter pedibusque luteo-nigroque variegatis. Long. 12, lat. 4,5 mm. N.-O.-Borneo: Sandakan (Baker Nr. 18 623).

Deckenzeichnung im Gegensatz zu der vorigen, die sich scharf weißlich abhebt, schmutzig lehmgelb und wenig vortretend, in der vorderen Hälfte aus einem kurzen Nahtstreifen und kleineren Punktmakeln, an den Seiten aus 2 länglichen Ringeln bestehend, das Spitzenfünftel ganz scheckig, schmutzig lehmgelb.

¹⁾ Auf Seite 23, 11. Z. v. o. dieser Veröffentlichung sowie auf der folgenden 14. Zeile muß es statt *parumspretata*: ***parumpunctata*** heißen.

11. *Dere philippinensis* sp. n. *D. inter thoracicam* White et *affinem* Gah., sed hac minor angustiorque, prothorace latitudine longiore (24 : 26), dorso aequaliter subconvexo, lateribus paulo rotundatis, rude crebreque, fere reticulato-, punctato, rufo, fascia apicali nigra, margine postico in medio exciso ac fere dimidia parte apicali occupante; scutello transverso, in triente basali lateribus fere parallelis, dein abrupte concavis ac cum spina productis; elytris latitudine triplo longioribus, ut in *thoracica* anulose asperato-punctatis, sed spinis apicalibus externis internis fere duplo longioribus. Long. 7, lat. 1,7 mm. Mindanao: Momungan, G. Boettcher leg.

Der *D. thoracica* White ähnlich, aber der äußere Dorn an der Flügeldeckenspitze, wie bei *affinis* Gah., viel länger als der innere, der Thorax gleichmäßig tonnenförmig gewölbt, etwas länger als breit, an der Wurzel gerade abgestutzt, rot und am Vorderende mit einer, nicht ganz die vordere Hälfte einnehmenden schwarzen Querbinde, die am Hinterrand in der Mitte tief ausgerandet ist. *D. thoracica*, bei der der Vorder- und Hinterrand des Halsschildes schwarz und deutlich abgeschnürt und die Scheibe uneben, etwas höckrig ist, liegt mir aus Sze-Tschwan: Kwansien und China: Ou Chou vor.

Lamprobytile g. n. Ptericoptinorum.

Caput fronte subtrapezoidali, tuberis antenniferis inconspicuis. Oculi emarginati, lobo inferiore latitudine altiore. Antennae elytrorum apicem vix attingentes, scapo subcylindrico, articulo quarto brevior, articulo tertio longissimo (tertia parte scapo longiore) apicem versus incrassato ac nigro-fimbriato. Prothorax subquadratus, basi truncatus. Scutellum obtusato-triangulare. Elytra elongata, postrosum subampliata, stria suturali solum in triente parte apicali explicata. Pedes sat longi, femoribus clavatis, posticis elytrorum apice exstantibus, mesotibiis submarginatis, tarsis tibiis multo brevioribus. Unguiculi simplices.

Nach *Pascoes* Gattungstabelle (Trans. Ent. Soc. [3. Ser.] III, 141) neben *Bytile* einzureihen, von der die Gattung durch die kürzeren Fühler, das verlängerte 3. Fühlerglied und vor allem durch die viel längeren, gekeulten Schenkel, von denen die hinteren die Deckenspitze überragen, verschieden ist.

12. *Lamprobytile magnifica* sp. n. Obscure coerulea, palpis testaceis, capite prothoraceque viridi-metallicis, illo fronte, hoc margine basali subtiliter albo-tomentosis ac sat remote fortiterque punctatis; antennis griseis, articulis singulis apice, tres ultimis totis nigricantibus; elytris saturate violaceis, certo lumine

pulcherrime violaceo-iridescentibus, fasciis duabus, una ante, altera post medium punctisque subseriatis suturalibus, alteris acervatis utrinque ad basin et in apice, albidis; femoribus clavatis, nigricantibus, elytris extantibus. Long. 7,5, lat. 2,9 mm. Luzon: Monte Makiling (unicum Baker leg.).

Eine durch den metallischgrünen Kopf und Halsschild und wie dieser an der Wurzel doppelt so breiten schwarzen, prächtig violett schillernden Decken, die entlang der Naht und im Spitzendrittel weißliche Tomenttöpfe, vor und hinter der Mitte je eine weißliche Tomentbinde zeigen, ausgezeichnete Art, mit schwärzlich grünen, sehr fein pubeszenten, gekeulten Schenkeln, deren hintere die Deckenspitze deutlich überragen.

13. *Pachypeza* (?) *septenaria* sp. n. *P. trivittata* New. similis, sed prothorace sulco transverso, subbasali, manifesto, dorso lineis tribus, lateribus duabus (in *trivittata* unica); scutello toto aequaliter tomentoso, forma circuli sectoris maioris; elytris latoribus, apice singulis oblique truncatis, sat fortiter apicem versus subtilius punctatis, sutura lineisque 4—5 longitudinalibus, alternatis, 1., 3. et 5. subtilioribus, punctis seriatis dissolutis, luteo-, corpore subter pallidius tomentoso. Long. 18,5, lat. 4,9 mm. Mindanao: Davao (Baker Nr. 7266).

Pachypeza Serv. ist eine auf eine brasilianische Art gegründete Gattung, mit der die von Newman beschriebene *trivittata* kaum kongenerisch sein dürfte, wie in Gemminger u. Harold Catalogus Coleopteror. und Schultzes Catalogue of Philippine Coleoptera, Manila 1915, p. 119, angenommen wird. *P. trivittata* liegt mir in einem Stück aus Luzon, Prov. Benguet: Baguio (Baker Nr. 6261) vor, von der sich *septenaria* durch breitere, an der Spitze einzeln schräg abstutzte Decken, deren abwechselnde helle Streifen viel feiner und in Punktreihen aufgelöst sind und die tiefere Subbasalquerfurche des Halsschildes, das an den Seiten zwei, statt einem hellen Längsstreifen zeigt, leicht unterscheiden läßt.

14. *Rondibilis parvula* sp. n. *R. spinulosa* Pasc. similis, sed dimidio minor, rufescenti-testacea, antennarum scapo dorso toto, articulis reliquis apice, vertice macula basali, transversa, prothorace maculis quatuor discalibus, elytris utrinque ad scutellum et post eum ad suturam maculis punctiformibus, in dimidia parte apicali tribus, nam una in medio maiore, longitudinali, elliptica, minore anteapicali et interjecta earum minima, ut femoribus posticis tibiisque in dimidia parte apicali tarsisque totis, nigricantibus; prothorace longitudine latitudine fere aequali (22—24), maxima latitudine post medium; scutello transverso; elytris in primo quarto, suturam quam marginem lateralem propiore spinula

minuta (antennarum articulo secundo haud longiore) nigra, in dimidia parte basali saepe crebre confuseque, seria humerali aspere punctatis; femoribus posticis sterniti quarti marginem posticum fere attingentibus. Long. 6,5, lat. 1,5 mm. Luzon: Los Baños (unicum Baker leg.).

Von *spinulosa* Pasc. hauptsächlich durch den kürzeren Thorax, dessen größte Breite hinter der Mitte liegt, den kurzen Dorn im ersten Viertel der Deckenlänge, die Färbung der Fühler und Beine, die längeren Hinterschenkel und andere Anordnung der dunklen Makeln verschieden.

Was *Rondibilis spinulosa* Pasc. betrifft, so scheint mir eine vom Typus etwas abweichende Form aus Mindanao: Kolambugan (ges. G. Boettcher) vorzuliegen. Das Stück ist 11 mm lang und zeigt anstatt der vier rechtwinkligen die Ecken eines Quadrates einnehmenden schwarzbraunen Deckenmakeln, in der hinteren Deckenhälfte deren jederseits eine nach hinten zu konvergierende Reihe viel kleinerer länglicher Punktmakeln, von denen die mittlere wie bei *parvula* die kleinste und rundlich ist. Hinterschenkel höchstens die Mitte des 3. Bauchsternites erreichend, alle Beine dunkel rostrot.

Ostedes pauperata Pasc., eine der vorigen nahestehende Gattung und aus Borneo, Celebes, Batjan Amboina und Neu-Guinea beschrieben, liegt mir von Luzon: Mt. Makiling (ges. Baker) vor.

15. *Ichthyodes biguttata* aberr. *interrupto-lineata* n. ♀. A specie typica differt macula lutea, discali, punctiformi in elytris absente, singulis lineis quinque (quinta marginali) fuscis subdenuatis, punctis luteis, remotis, interruptis. Long. 22, lat. 5,5 mm. Mindanao: Surigao.

Die Stammart, *biguttata* Newm., ist durch den kleinen, punktförmigen chromgelben Fleck auf der Scheibe jeder Decke ausgezeichnet, der bei der in Rede stehenden Abänderung vollkommen fehlt, während die bei der Stammart meist nur undeutlich ausgeprägten braunen, durch gelbe Tomentpunkte unterbrochenen Längsstreifen bei ersterer sich sehr scharf abzeichnen. Unterseite wie bei der typischen Form einfarbig lehmgelb, mit ziemlich großen und dichten Kahlpunkten.

Da nur ein einzelnes ♀ dieser Form vorliegt, ist die Möglichkeit, daß es sich nur um ein aberratives Stück handelt, vorhanden; daher wird es als solches vorläufig eingeführt.

16. *Mylothris hepaticolor* sp. n. Hepaticolor, subtiliter griseo-tomentosa, capite toto prothoraceque, disco nigro-bimaculato, in triente apicali albido-, reliquo, ut scutello maculaque intra-

humerali, communi, ad elytrorum basin, ut utrinque macula transversa, subsemilunari, in secundo triente, ochraceo-, vitta lata, marginali, apicem plus quam basin versus attenuata ac usque ad sternitum tertium abdominale extensa, niveo-tomentosis; elytris lateribus in triente parte basali crebre fortiterque punctatis, dorso basi remote glabro-granulosis, dein seriebus indistinctis fere quatuor perremote, postrorsum subtilius, seriato-punctatis. Long. 16, lat. 4,5 mm. Mindanao: Dapitan (unicum Baker leg.).

Näher der sehr kurz beschriebenen *bimaculata* Brong. als der *irrorata* verwandt und durch den schneeweissen, vorn weniger als hinten verjüngten, bis zum 3. Bauchsternit nach hinten reichenden, breiten Seitenrandstreifen ausgezeichnet. Schaft der rotbraunen Fühler zylindrisch, nur doppelt so lang wie dick. Stirn feiner, der gewölbte Scheitel des weislich tomentierten Kopfes gröber und dichter, die Decken an den Seiten, im ersten Drittel sehr dicht und grob, nach hinten zu feiner punktiert, mit ungefähr vier Längsreihen sehr entfernter feiner Punkte und an der Wurzel mit zerstreuten glatten Körnchen. Halsschildscheibe uneben, in der Mitte mit punktförmiger Kahlschwiele und jederseits davon mit gröfserer, schwarz tomentierter Makel, in den basalen zwei Dritteln sowie das Schildchen und die Deckenwurzel, innerhalb der Schultern, sowie eine auf dunkelbraunem Grund stehende, ungefähr halbmondförmige Quermakel jederseits im 2. Drittel der Decken bräunlich gelb tomentiert. Unterseite grau, die Brustseiten lehmfarbig und wie die Schenkel dunkelbraun punktiert.

17. *Orinoeme surigaonis* sp. n. Picea, caput circum oculos, prothorace vittis tribus, mediana medio interrupta, elytris in dimidia parte apicali vittis tribus interruptis, in dimidia parte basali seriebus duabus e punctis niveis paucis formatis; fronte prothoraceque sat dense irregulariterque punctatis, hoc sulco transverso, apicali, medio late interrupto, disco callositatibus longitudinalibus obsoletis; scutello transverso, semicirculari; elytris apice acuminato-productis, in dimidia parte anteriore crebre ad basin subaspere punctatis, costulis duabus indistinctis, in dimidia parte posteriore extus parce, intus haud punctatis, stria suturali in triente parte basali abbreviata. Long. 14,5, lat. 4 mm. Mindanao: Surigao (Nr. 16719 Baker leg.).

Bräunlich schwarz, die Umrandung der Augen und der Fühlerhöcker, zwei Linien auf dem Scheitel, drei auf der Halsschildoberseite, deren mittlere in der Mitte unterbrochen ist und drei Längsreihen von je 3 kurzen Strichen in der Spitzenhälfte der Decken ockergelb, zwei Reihen von 4—5 entfernten Punkten in der Wurzelhälfte weifs, die Unterseite seidenartig glänzend, gelblich-

grau tomentiert. Spitzenhälfte der Decken innen nicht, in der äußeren Hälfte viel spärlicher als die Wurzelhälfte punktiert.

18. *Mispila albo-punctulata* sp. n. *M. apicali* m. similis, sed elytris aequaliter lutescenti-griseo-tomentosis, macula laterali, transversa, ante mediana, interdum fere usque ad suturam continuata alteraque utrinque punctiformi in secundo triente nigro-fuscis, praeterea punctis paucis minutissimis albo-tomentosis, in tertio quarto plerumque seria transversa formantibus, sutura punctis seriatis, pedibus confusis, fuscis. Long. 11, lat. 4 mm. Mindanao: Zamboanga (Nr. 7219) et Butuan (Baker leg.), Davao (Micholitz 1909 leg.).

Schwarzbraun, Halsschildseiten dunkel nufsbraun, sonst wie die Flügeldecken grau tomentiert und abstehend fein schwarz spärlich behaart, vor der Mitte, am Seitenrande, mit einer schwärzlichen, verschwommenen Schrägmakel, die sich zuweilen bis zur Naht hin ausdehnt und mehreren ebensolchen kleinen Punktmakeln, zuweilen auch im 2. Drittel jederseits ein oder zwei größere Makeln, außerdem mit sehr wenigen und sehr kleinen weiß tomentierten Pünktchen, die vor und hinter der Mitte oft eine undeutliche Querreihe bilden. Unterseite gleichmäßig grau, die Schenkel dunkler braun punktartig tomentiert.

19. *Mispila apicalis* sp. n. Fuscescenti-nigra, tarsis ferrugineis, antennis fuscis, articulis singulis basi pallidis, elytris parce nigro-, pedibus longius albo-hirsutis; elytris subtiliter griseo-, triente apicali luteo-, hic anulis oblongis pallidius tomentosis ac in fronte fascia fusca determinata; fronte tomento pallide ac saturate ochraceo-variegato, distincte remoteque punctata; prothorace fuscescenti-nigro-, disco subbicalloso, usque ad basin luteo-tomentoso, medio striola glabra; elytris subtilius quam in *albo-punctulata* punctatis. Long. 11, lat. 4 mm. Borneo: Sandakan (Baker Nr. 18 640).

Ähnlich der vorigen, aber die Decken infolge des dünneren weißen Tomentes und der rötlichen Grundfärbung in den basalen 2 Dritteln leberbraun, im 2. Drittel mit dunkel nufsbrauner Querbinde, von Schienenbreite und dahinter, im Spitzendrittel, seidenartig goldgelb, einige längliche Ringel daselbst heller, die Unterseite einfarbig grau, Schenkel undeutlich, dunkler punktartig tomentiert. Tarsen rostrot.

20. *Chydeopsis luzonica* sp. n. Nigro-fusca, antennis subrufescentibus, labro testaceo, griseo-tomentosa, elytris in dimidia parte basali maculis, in dimidia parte apicali fasciis duabus nigro-fuscis; prothorace longitudine fere latitudine aequali, subtiliter griseo-, linea mediana tenui vittaque latiore utrinque in dimidia

parte basali, ut scutello, albido-tomentosis; elytris seriebus octo, e punctis, partim asperis, setulis nigris, semierectis, gerentibus, formatis, spatio primo (inter striam 1. et 2.) in primo quarto fusco, per striam primam fuscam post maculacum longitudinali, elliptica conjuncta, fascia postmediana, lata, per suturam interrupta, margine postico intus, secundum suturam, usque ad fasciam subapicalem reducta, fusco-nigris; corpore subter albido-sericeo; femoribus clavatis, posticis elytris superantibus, articulo primo tarsali nigricante, reliquis unitis longiore. Long. 8,8, antennarum 25, lat. 2,5 mm. Luzon: Mt. Makiling (Baker leg.).

Pascoe gibt in der Gattungsdiagnose (Trans. Ent. Soc. London, 3. Ser., III, p. 13) an: „scapo subcylindrico, articulo tertio multo longiore“, was sowohl mit der von ihm gegebenen Abbildung als auch dem Befunde bei der vorliegenden neuen Art widerspricht, bei der der Schaft viel kürzer als das 3. Fühlerglied ist und nur dem 5. Fühlerglied an Länge gleichkommt. Das 11. Fühlerglied von allen das längste. Die neue Art unterscheidet sich im wesentlichen von *fragilis* durch eine ganz andere Zeichnung des Halsschildes und der Decken. Ersterer ist grau, eine feine Mittellinie, der Wurzelrand und jederseits ein mit diesem zusammenhängender breiter Längsstreif innerhalb des Seitenrandes wie das verrundete quadratische Schildchen weißlich tomentiert. Flügeldecken grau.

Neue papuanische Dorcadioninen (Col. Ceramb.).

Von Rudolf Kriesche, Berlin-Wilmersdorf.

Während bisher nur ein einziger papuanischer Dorcadionine bekannt war (*Protilema gigas* Aur.), kann ich aus dem Berliner Museum drei weitere bekannt geben, die sich auf drei Gattungen verteilen, von denen die eine bisher nur eine neuholländische Art umfasste, während die beiden andern — darunter eine neue — für das Gebiet charakteristisch sind.

1. *Stychus gazellae* n. sp.

Kleiner und weniger skulptiert als *amycteroides* Pasc. von Queensland, von derselben braungrauen Farbe. Pronotum schmaler und flacher, auf der Scheibe grob punktiert, mit einem deutlichen Querkiel im letzten Drittel und groben Querwülsten auf den Seitenteilen.

Decken länger und weniger hochgewölbt; Schulterdornen schwächer; Ecken stumpfwinklig und nach der Naht eingezogen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [1923](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Karl Maria

Artikel/Article: [Neue Bockkäfer von den Philippinen und aus Borneo. 414-425](#)